Altmeister Randy Matson USA

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **32 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

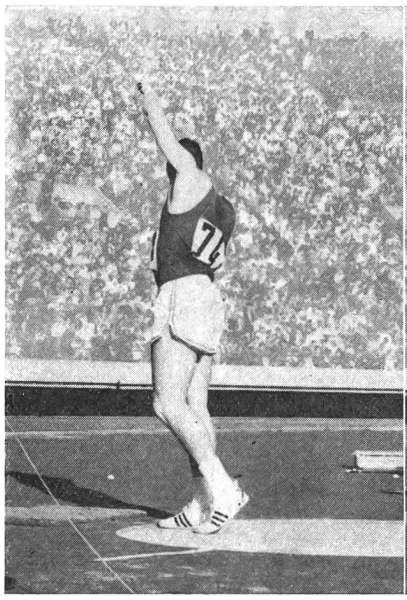
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

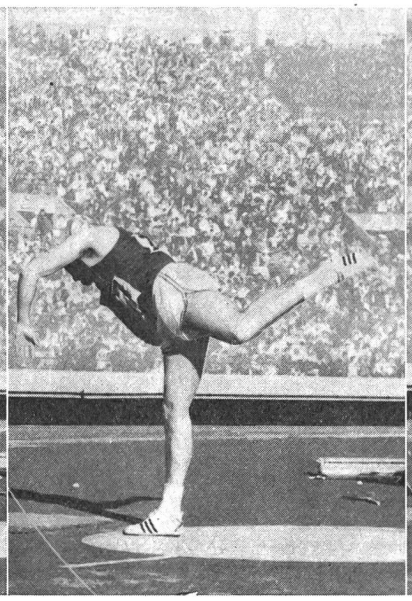
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

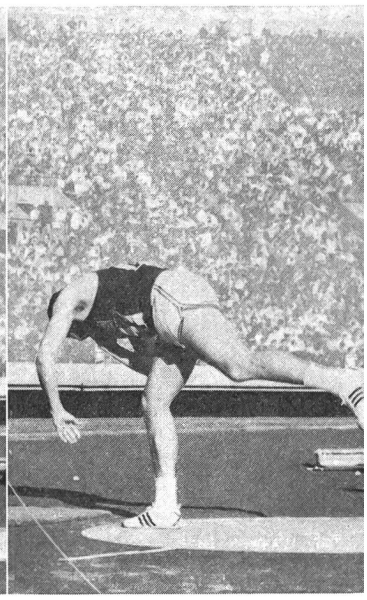
http://www.e-periodica.ch



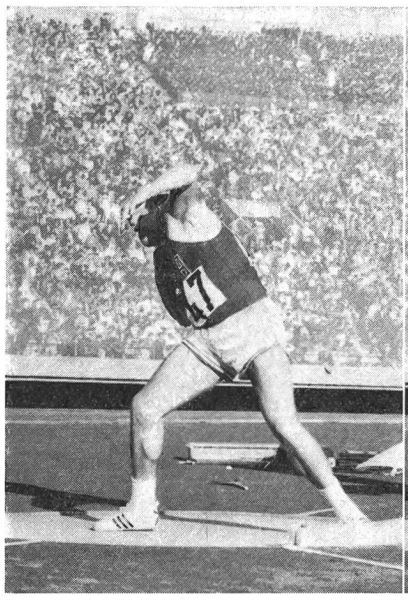
1



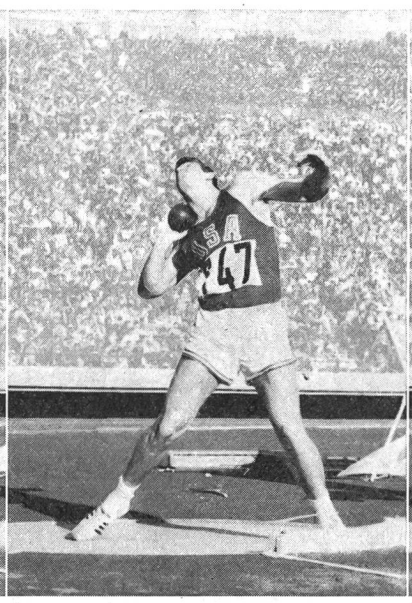
2



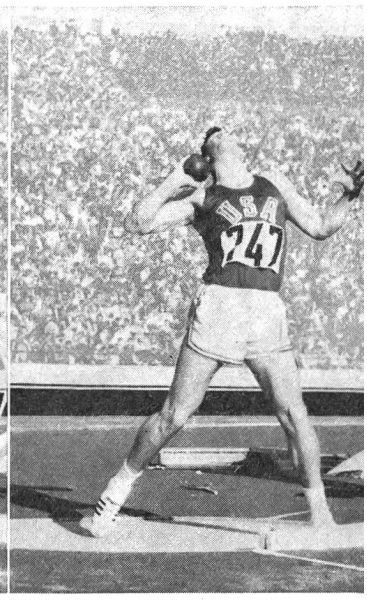
3



8



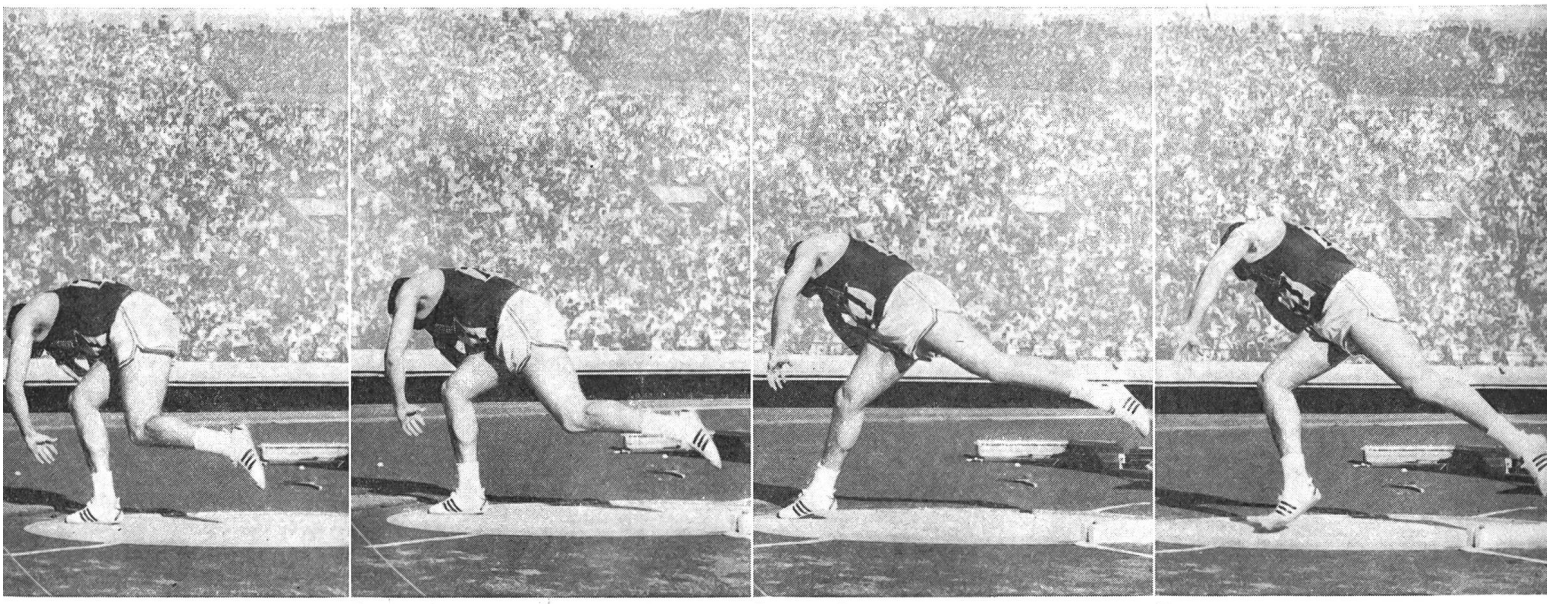
9



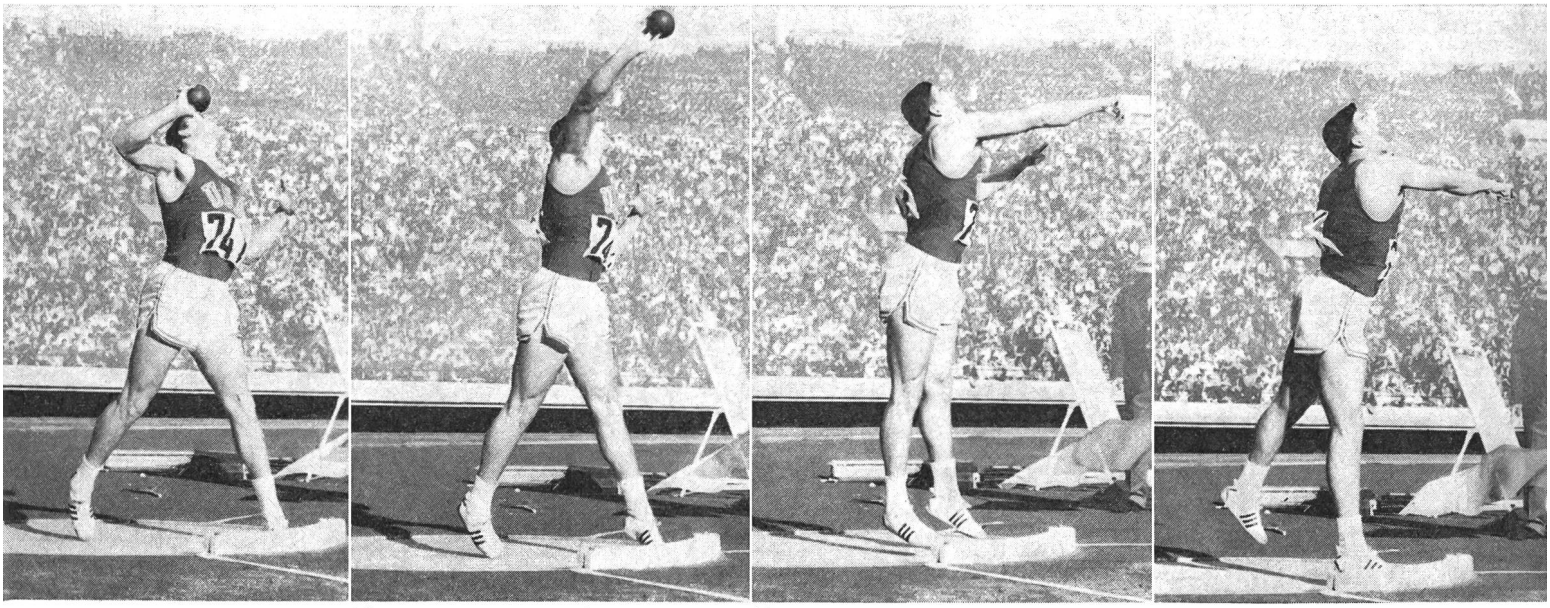
10

Altmeister Randy Matson USA

Es ist gar nicht uninteressant zu verfolgen, wie wenig sich das Kugelstossen in den letzten Jahren verändert hat. Randy Matson, ehemals Weltrekordhalter und Silbermedaillengewinner von Tokio, zeigt hier mit 19,19 m, die er beim zweiten Versuch an den Olympischen Spielen in Japans Hauptstadt erzielte, einen ausgezeichneten Stoss. Der damals 109 kg schwere und 2 m grosse Athlet beginnt wie üblich mit der sogenannten «Auftaktbewegung». Aus ihr heraus beginnt das schwungvolle Nachhintenziehen des Schwungbeines, dem sich unmittelbar danach



5 6 7



12 13 14

der Abstoss des Gleitbeines anschliesst. Er ist millimeterflach über dem Boden bis zum Bodenfassen in der Kreismitte. Die Stellung des Kopfes, des Rumpfes und der Arme bleibt bis dahin völlig unverändert. Der Stoss beginnt im Bein (Bild 9). Erst jetzt geht die Beckenachse in die Stossrichtung, so dass eine günstige Verwringung im Rumpf und damit eine Vorspannung der Flankenmuskeln entsteht. Der linke Fuss setzt fast in der Verlängerung des rechten auf, die Brust wird geöffnet, der linke Arm aktiv eingesetzt, aber nur so lange, bis die Brust in Wurfrichtung gekommen ist. Dann nämlich wird die linke Seite fixiert, damit der Stoss der rechten Seite links einen festen Halt hat. Aus beiden Beinen heraus (beachte die Streckung!) erfolgt der Stoss. Der Umsprung verhindert das Uebertreten des Balkens.

Bildreihe: Elfriede Nett (Deutschland)
Text: Arnold Gautschi (Luzern)